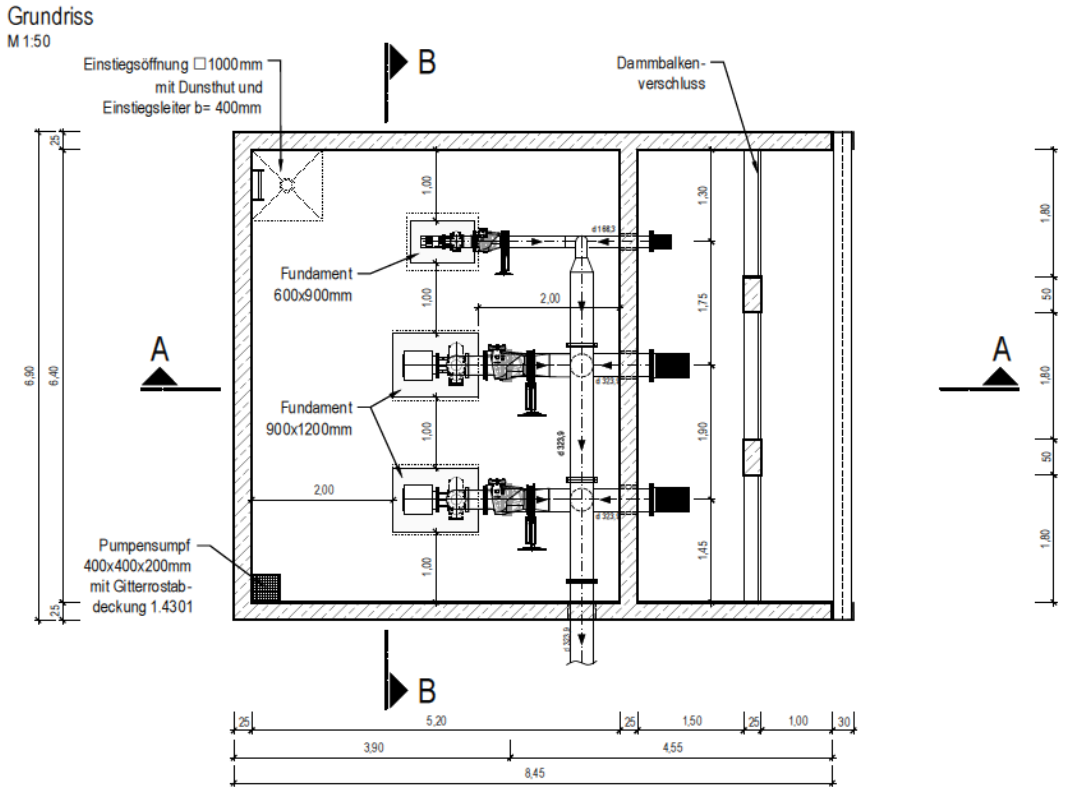
Herstellung der Anbindung des Restloches 40 an die Vorflut

Projekt:
In Lauchhammer soll aus dem Restloch 40 Wasser in den Hammergraben abgeleitet werden. Dafür wird der Bau einer neuen Pumpstation erforderlich, die direkt im Randbereich des Gewässers integriert wird. Die Fördermenge beträgt max. 85 l/s und wird in Abhängigkeit des Wasserstandes im Restloch 40 geregelt. Die trockenaufgestellten Pumpen saugen aus einer „Nasszelle" an, die von einer beweglichen Tauchwand vor Ästen und Eis im Winter geschützt wird. Der Baukörper wird in Ortbetonbauweise hergestellt. Die erforderliche Überleitung in den Hammergraben besteht aus PE d 315.

Bauherr:
LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg

Termine:
Planung: 2014/2015
Bauausführung: 2015

Leistungen IBOS GmbH:
Planung Leistungsphasen 1 - 6

Bearbeiter:
Planung, Projekt-leitung/-bearbeitung: Dipl.-Ing. Gunnar Zähnsch
Dipl.-Ing. Thomas Rießner
Dipl.-Ing. Heinfried Stübner